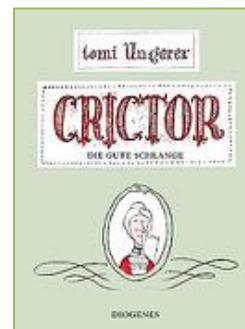


Bilderbuch «Crictor, die gute Schlange»



Zur vorliegenden Textdidaktisierung

Die Didaktisierung des Bilderbuches «Crictor, die gute Schlange» entstand im Rahmen des Aufbaumoduls «Einführung in die Didaktik Deutsch als Zweitsprache für Kindergarten und Schuleingangsstufe» im Kanton Thurgau.

Die Geschichte wird zuerst in einer kurzen Version kennen gelernt und nacherzählt (Roter-Faden-Text). Anschliessend hören die Kinder die ganze Geschichte. Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Kinder durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt.

Weiterführende Informationen zur Didaktisierung von Lesetexten

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2017): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus.

Autorinnen der Didaktisierung / Schule	Jacqueline Giuliani, Primarschule Hüttwilen, Hüttwilen Monika Toussaint, Kindergarten Neuwilen, Kemmental Sabrina Vicini, Primarschule, Rickenbach
Redaktion	Susanne Peter
Stufe (Klasse)	Kindergarten / 1. und 2. Klasse
Vorliegendes Material	- Vereinfachte Parallelfassung zum Originaltext - Roter-Faden-Text - Aufträge - Vorlagen
Quellenangabe zum Originaltext	«Crictor, die gute Schlange» von Tomi Ungerer Verlag Diogenes, ISBN Nr. 978-3-257-00501-1
Kontakt	www.netzwerk-sims.ch

Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext und Roter-Faden-Text («Formulierungsschatz»)

Die Formulierungen und Sätze des Roten-Faden-Textes lernen die Kinder auswendig, damit sie aus der Geschichte erzählen können:

- ausgehend von den Bildern einzelne Formulierungen und Sätze anwenden
- die ganze Geschichte in dieser einfachen Version erzählen



Seite Nr.	Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext	Roter-Faden-Text (Formulierungsschatz)
	Crictor, die gute Schlange	Crictor, die gute Schlange
3	In einer Stadt in Frankreich wohnt Frau Bodot.	
4-5	Sie ist schon lange Lehrerin. Sie hat einen Sohn. Der Sohn wohnt in Brasilien und arbeitet mit Schlangen.	In einer Stadt in Frankreich wohnt Frau Bodot. Sie ist schon lange Lehrerin. (S.4.)
6-7	An einem Morgen bringt der Pöstler Frau Bodot ein merkwürdiges Paket. Es ist das Geburtstagsgeschenk von Frau Bodots Sohn. Frau Bodot öffnet das Paket. Im Paket ist eine Schlange. Frau Bodot erschrickt: „Hilfe, eine Schlange!“	An einem Morgen bringt der Pöstler Frau Bodot ein Paket. (S.6) Frau Bodot öffnet das Paket. Im Paket ist eine Schlange. Frau Bodot erschrickt: „Hilfe, eine Schlange!“ (S.7)
8-9	Ist die Schlange giftig? Frau Bodot geht in den Zoo. Dort entdeckt sie die gleiche Schlangenart. Zum Glück sind diese Schlangen nicht giftig, sie sind lieb. Jetzt hat Frau Bodot keine Angst mehr. Sie nennt ihre Schlange „Crictor“. Crictor darf bei Frau Bodot wohnen, und Frau Bodot füttert sie.	Aber die Schlange ist lieb. Frau Bodot nennt die Schlange „Crictor“. Crictor darf bei Frau Bodot wohnen. (S.9.)
10-11	Frau Bodot kauft Crictor eine Palme. Crictor freut sich und wedelt mit dem Schwanz wie ein Hund. Crictor wird immer grösser und stärker.	
12-13	Crictor geht mit Frau Bodot einkaufen. Alle Leute staunen. Für den Winter strickt Frau Bodot Crictor einen langen Pullover.	
14-15	Crictor schläft in einem langen, warmen und bequemen Bett. Sie träumt unter ihrer Palme.	



16-17	Im Winter schlängelt Crictor mit ihrem neuen Pullover durch den Schnee. Einmal darf sie mit Frau Bodot in die Schule gehen.	Einmal darf Crictor mit Frau Bodot in die Schule gehen. (S.17)
18-19	Dort lernt sie die Buchstaben. Sie formt sie mit ihrem Körper.	
20-21	Dort lernt sie auch die Zahlen und sie lernt rechnen.	Dort lernt sie die Zahlen. (S.21)
22-23	Crictor spielt gerne mit den kleinen Jungen. Und sie spielt auch gerne mit den kleinen Mädchen.	Crictor spielt gerne mit den kleinen Jungen. Und sie spielt auch gerne mit den kleinen Mädchen.
24-25	Sie zeigt den Kindern, wie man einen Knoten macht. Überhaupt hilft Crictor immer gerne.	
26-27	Manchmal gehen Frau Bodot und Crictor zusammen ins Restaurant. Einmal hören sie dort, dass es in der Stadt einen Einbrecher gibt. In einer Nacht steigt der Einbrecher ganz leise in Wohnung von Frau Bodot.	In einer Nacht steigt ein Einbrecher ganz leise in die Wohnung von Frau Bodot. (S.27)
28-29	Der Einbrecher fesselt Frau Bodot an einen Stuhl. Frau Bodot schreit: „Hilfee!! Hilfee!“ Darum wacht Crictor auf. Wütend greift sie den Einbrecher an. Jetzt schreit der Einbrecher. Darum wachen auch die Nachbarn auf und rufen die Polizei. Crictor fängt den Einbrecher und umwickelt ihn. Dann wartet sie, bis die Polizei kommt und den Einbrecher mitnimmt. Zum Glück!	Der Einbrecher fesselt Frau Bodot. Frau Bodot schreit: „Hilfee!! Hilfee!!“ Darum wacht Crictor auf. Sie fängt den Einbrecher. Jetzt schreit der Einbrecher. Da rufen die Nachbarn die Polizei. Die Polizei kommt und nimmt den Einbrecher mit. Zum Glück! (S.29)
30-31	Am nächsten Morgen rufen alle Leute auf der Strasse: „Gut gemacht, Crictor, gut gemacht! Dafür bekommst du eine Medaille.“ Auch ein Denkmal bauen sie für Crictor.	Am nächsten Morgen rufen alle Leute auf der Strasse: „Gut gemacht, Crictor, gut gemacht! Dafür bekommst du eine Medaille.“ (S.30) Alle Leute lieben Crictor. Crictor lebt lange und glücklich bis an ihr Lebensende.
32	Und sogar einen Stadtpark nennen sie Crictor. Alle Leute lieben Crictor. Sie lebt lange und glücklich bis an ihr Lebensende.	

Möglicher Ablauf / Aufträge

Die Aufträge können den Möglichkeiten der Klasse angepasst und schriftliche Aufträge nach Bedarf zu einem Arbeitsblatt zusammengestellt werden.

Vorbereitung: Die **sprachlich entlastete Parallelfassung** wird mit grösserer Schrift ausgedruckt. Der Text wird mit Klebstreifen, die leicht entfernt werden können, über den Originaltext im Buch geklebt. Die Lehrperson liest also aus dem Buch vor – und nicht von einem separaten Blatt. Falls die Kinder nachfragen, wird ihnen erklärt, dass eine etwas andere Fassung ins Buch geklebt wurde.

Inhaltliche und lexikalische Vorentlastung (vor dem Erzählen)	
1.	<p>Was ist im Geschenk?</p> <p>Eine in Geschenkpapier gehüllte Schachtel mit zwei Löchern wird bereitgelegt. Darin ist eine Stoffschlange.</p> <p>Ideensammlung: Was ist in der Schachtel? Wann bekommt man Pakete? (z.B. Geburtstag, Weihnachten usw.)</p> <p><u>Sinneserfahrungen:</u> Hören: schütteln Tasten: in Schachtel greifen Sehen: auspacken</p> <div style="text-align: right;">  </div>
2.	<p>Schlüsselwörter verstehen</p> <p><i>Frau Bodot, Paket, Schlange, lieb, Schule, Einbrecher, Polizei, Medaille</i> => Als Bilder bereitstellen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wörter verstehen: Bilder zeigen, benennen und erklären. 2. Ein Schlüsselwort wird gesagt, die Kinder versuchen, so schnell wie möglich die Stoffschlange auf das richtige Bild zu legen. 3. Kimspiel: Schlüsselwörter werden ausgelegt. Eines wird weggenommen. Welches fehlt? <p><i>spielen, helfen, Zahlen lernen, jemanden fangen</i> => Tätigkeiten veranschaulichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>spielen, helfen:</i> Die Kinder zeigen vor – <i>Zahlen lernen:</i> mit Knete Zahlen formen – <i>jemanden fangen:</i> Fangen spielen. Wer gefangen wird, wird mit dem Seil eingewickelt. <p>Hauptfigur kennenlernen</p> <p>Die Stoffschlange wird vorgestellt und in den Unterricht integriert, z.B. im Freispiel oder im Rechenunterricht.</p> <div style="text-align: right;">  </div>

Inhaltserfassung und -vertiefung	
1.	<p>Den Roten-Faden-Text zur Geschichte kennen lernen</p> <p>Die LP erzählt den Roten-Faden-Text mehrmals mit den Bildkarten (Bilder kopiert aus Buch). Aktivitäten während des Hörens:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP legt Bildkarten 2. Bildkarten liegen in der richtigen Reihenfolge. LP und Kinder sprechen gemeinsam, ein Kind darf mit der Schlange auf richtige Bildkarte zeigen. 3. Bildkarten werden an Kinder verteilt, die Kinder legen diese während des Hörens ab. 4. Jedes Kind erhält ein oder mehrere Bildkarten. Die LP erzählt den Roten-Faden-Text. Das Kind mit dem passenden Bild steht auf und zeigt es.
2.	<p>Den Roten-Faden-Text mit dem Tischtheater nacherzählen lernen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP spielt Tischtheater mit Roten-Faden-Text vor. 2. LP spricht Roten-Faden-Text, Kinder führen Figuren und sprechen mit. Mehrmaliges gemeinsames Spielen und Sprechen. <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div>
3.	<p>Formulierungsschatz üben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die LP erzählt den Roten-Faden-Text erneut mit den Bildkarten. 2. Kim-Spiel: Kinder schliessen Augen. Ein Kind darf Spielchef sein und gibt sprachliche Anweisungen: „Augen zu!“ Es vertauscht zwei Bildkarten und sagt: „Augen auf!“ Wer die Lösung weiss, antwortet: „Diese zwei Karten sind vertauscht. Zuerst ... und erst nachher ...“ 3. Formulierungsschatz mit dem Spiel „Guck nicht über die Mauer“ üben (Version mit 6 Bildern). Fragen: „Geht Crictor mit Frau Bodot in die Schule? / Lernt Crictor die Zahlen? / Spielt Crictor mit den kleinen Jungen? / Spielt Crictor mit den kleinen Mädchen? / Fängt Crictor den Einbrecher? / Bekommt dein Crictor eine Medaille?“ Antwort: „Nein. ((neue Frage stellen))...?“ usw. 4. Den Vers „Crictor“ sprechen lernen: Stundeneinstieg, zum Ausklang etc., mit dem Tischtheater spielen.
4.	<p>Die ganze Geschichte kennenlernen</p> <p>Das Bilderbuch wird in die Schachtel gelegt, in welcher Crictor zu Themenbeginn verpackt war. Die Schachtel wird mit verschiedenen Sinnen untersucht. Das Buch wird ausgepackt und die ganze Geschichte in der entlasteten Version erzählt.</p> <p>In der Schachtel liegt für jedes Kind eine Wickelschlange bereit. Nach jedem Bild dürfen die Kinder ihre Schlange etwas wachsen lassen. Dafür wickeln die Kinder die Schlange nach jeder vorgelesenen Buchseite ein wenig ab.</p> <div style="text-align: right;">  </div>

Inhaltserweiterung (nach dem Erzählen)

1.

- Originaltext auf CD aufnehmen und den Kindern zur Verfügung stellen
- In der Bauecke Denkmäler bauen
- Filzschlange ins Freispiel geben
- Selber Schlangen filzen oder stricken (Stricklisel)
- Schlangewörter sammeln und Plakate gestalten(1. Klasse): Kinder schneiden aus Zeitschriften Wörter aus und kleben sie auf (Collage)
- Aus Knete oder Pfeifenputzer Zahlen und Buchstaben formen
- Bilderbuch Sachwissen: Schlangen- Nicolai Schirawski
ISBN 978-3-7886-2049-3



- Schlangenwerkstatt –Sue Bigler Mappe: Crictor
- Präpositionen üben, Material: Crictor, Paket.
LP fragt: „Wo ist Crictor?“ – SuS antworten: „Auf / in / unter /... dem Paket.“
- Schlange in eine von 3 gleichen Schachteln verstecken Schachteln tauschen. LP fragt: In welchem Paket ist die Schlange versteckt? – SuS antworten: „Links / rechts / in der Mitte.“
- Stadtplan lesen, Material: Stadtplan, Pfeifenputzerschlange. Stadtplan lesen lernen, Gespräch, was es alles in der Stadt gibt. Spiel: Lp sagt z.B.: „Crictor, such den Park!“ Ein Kind legt die Schlange beim Park ab. Usw.
- Wöchentlich selbstgebastelte Medaillen verleihen, z.B. „Diese Woche hat X sehr gut aufgeräumt. Darum bekommt er/ sie eine Medaille.“ Oder: Wer den Crictor-Vers auswendig und ohne Fehler kann, bekommt eine Medaille.
- Spiel „Serpentina“: Wer hat seine Wickelschlange am schnellsten aufgewickelt ?

Vorlage „Guck nicht über die Mauer“

Aus urheberrechtlichen Gründen können keine Bilder vorgelegt werden. Deshalb sind nur Angaben zu den Bildern vorhanden, mit denen im Internet Bilder zu finden sind.

<p>Bild von Crictor, der mit Frau Bodot in die Schule geht</p>	<p>Bild von Zahlen</p>	<p>Bild von kleinen Jungen</p>
<p>Bild von kleinen Mädchen</p>	<p>Bild von Crictor, der den Einbrecher fängt</p>	<p>Bild von einer Medaille</p>

CRICTOR – Vers

von Monika Toussaint

Das ist Crictor, eine gute Schlange
Sie wohnt bei Frau Bodot schon ziemlich lange.
Crictor ist lieb, Crictor ist nett.
Sie schläft unter Palmen in einem langen Bett!
Crictor darf sogar zur Schule gehn,
sie lernt gern Zahlen von eins bis zehn.
Crictor spielt mit Kindern, so ein Spass!
Sie hilft immer gerne, so schön ist das!
Crictor ist sehr mutig, sie fängt den bösen Mann!
Jetzt hat sie zur Belohnung eine Medaille an.